

Consciente

Jahresbericht | November 2025



Consciente – eine Initiative für Bildung für alle

Consciente ist eine Initiative für kreative und kritische Bildung für alle, die im Winter 2012 im Departement Morazán im Nordosten von El Salvador entstanden ist. Unsere Aktivitäten werden von engagierten Menschen aus El Salvador koordiniert, von einem Schweizer Unterstützungsverein finanziell getragen und von zahlreichen lokalen und internationalen Freiwilligen tatkräftig unterstützt. Eine gute und allen zugängliche Bildung ist in unseren Augen die Voraussetzung dafür, dass die lokale Bevölkerung ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und ihre Lebensverhältnisse aus eigener Kraft verbessern kann.

- Unser **Stipendienprogramm** ermöglicht engagierten jungen Menschen aus armen Verhältnissen eine technische oder universitäre Ausbildung.
- Das **Programm für Bildungsinnovation** verbessert mit kreativen Ideen die Bildungsqualität an lokalen Schulen.
- Im **Programm für Nachhaltigkeitsbildung** fördern wir mit partizipativen Bildungsaktivitäten die kritische Diskussion über wichtige gesellschaftliche und ökologische Themen.



Spendenkonto Schweiz

Consciente – Unterstützungsverein El Salvador
3004 Bern

IBAN: CH23 0900 0000 6175 5964 1

BIC: POFICHBEXXX



Inhalt

3 | EDITORIAL

4 | CONSCIENTE

2025 in Kürze

5 | STIPENDIENPROGRAMM

CRECEMOS - Bildung, die
Zukunft schafft

8 | BILDUNGSINNOVATION

Lehrpersonen und Lernende
in ihrem Umfeld stärken und
fördern

13 | NACHHALTIGKEITS-
BILDUNG

Ein gesunder Geist in einer
gesunden Umwelt



Liebe Freund:innen von Consciente

Der Wille, nach der Pensionierung noch etwas zu bewegen, hat mich zu Consciente geführt – vor allem wegen der Bildungsprojekte und des Wirkungsorts in El Salvador.

«Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.» Dieses Zitat von Nelson Mandela beschreibt die Vision von Consciente treffend: Mit besserer Schulbildung, Stipendien für junge Menschen ohne finanzielle Mittel sowie Unterstützung im Bereich mentaler Gesundheit und Klimaanpassung verändern wir die Lebenswelt vieler Menschen ganz konkret.

Und dann war da noch El Salvador: Während des Bürgerkriegs arbeitete ich als IKRK-Delegierter in El Salvador und habe die Menschen dort als liebenswert, engagiert und voller Tatkraft kennen und schätzen gelernt.

Um unser Programm gegenüber Stiftungen und Geldgebern besser vertreten zu können, wollte ich die Arbeit vor Ort selbst erleben. Nach meinem Aufenthalt bin ich überzeugt, ja begeistert von der Bedeutung unserer Projekte für die Menschen in Morazán. Sie machen einen konkreten und messbaren Unterschied für die Menschen, die dank einem Stipendium eine vielversprechendere Zukunft erhalten oder dank unseren Workshops einen neuen Blick auf ihr eigenes Leben und ihre Umwelt bekommen. Besonders eindrücklich war zu sehen, mit welcher Ernsthaftigkeit und Professionalität unsere jungen Consciente-Kolleg:innen ihre Arbeit leisten und sich für ihre Community einsetzen.

Ich bin froh, Teil von Consciente zu sein. 2025 konnten wir mit unserem ehrenamtlichen Team in der Schweiz und den Kolleg:innen in El Salvador wichtige Meilensteine erreichen. Ich lade euch herzlich ein, diese auf den folgenden Seiten nachzulesen.

Vor allem danke ich euch herzlich für eure Spenden. Sie verändern in Morazán Leben.

Ralf

Koordinator Programm für Nachhaltigkeitsbildung

Impressum

Herausgeber: Consciente -
Unterstützungsverein El Salvador

Granatweg 13

3004 Bern

info@consciente.ch

www.consciente.ch

Redaktion: Jenny Mosimann

Gestaltung: Seraina Häni

Bilder: Fundación Consciente



Das lokale Team arbeitet mit viel Herzblut und Professionalität

Consciente

2025 in Kürze

Das Jahr 2025 hielt wiederum viele Erfolgsmomente für Consciente bereit: So wurden mehrere Bildungsprojekte erfolgreich pilotiert. Vor allem aber wird die Arbeit des Teams in Morazán, die sich seit Jahren bewährt, kontinuierlich und sehr gewissenhaft weiterverfolgt.

Im **Programm für Nachhaltigkeitsbildung** haben unsere beiden Projekte zur Erwachsenenbildung in den Bereichen Umwelt und Klima (SEMBRAMOS) und Gewaltprävention und psychische Gesundheit für Frauen (SANAR) über 200 Personen erreicht und beispielsweise zur Pflanzung von rund 5'000 Bäumen geführt. Beide Projekte werden nächstes Jahr ausgebaut.

Im Rahmen des **Programms für Bildungsinnovation** konnten wir mit unserem interaktiven Unterricht in Mathematik, Lesen und Schreiben und mentaler Gesundheit fast 5'000 Kinder in ihrem Lernprozess unterstützen. Eine Wirkungsevaluation unseres Projekts zu Lesen und Schreiben mit der Uni Bern ermöglichte es uns zudem, unseren evidenzbasierten Fokus weiter zu schärfen.

Auch die Arbeit mit Lehrpersonen war 2025 zentral: Für über 300 angehende und praktizierende Lehrpersonen lancierten wir eine Weiterbildungsreihe, die deren mentale Gesundheit in den Mittelpunkt stellt.

Das **Stipendienprogramm** schliesslich konnte einem weiteren Jahrgang Zugang zu tertiärer Bildung verschaffen und die jungen Personen mittels eines Angebots aus unter anderem finanziellen Leistungen für die Lebenshaltungskosten, einem Unterkunftsangebot in Universitätsnähe und psychologischer Unterstützung unter die Arme greifen. Überdies durfte das Projekt den 100. Studienabschluss feiern - was für ein Erfolg!

Dass wir zu den verschiedenen Initiativen weiterhin ausgesprochen positive Rückmeldungen erhielten, so zahlreiche Menschen erreichen durften und in deren Leben einen echten Unterschied ausmachen konnten, lässt uns bereits freudig aufs nächste Jahr blicken.

Jenny Mosimann



Zusammenkunft der Stipendiat:innen zum Semesterabschluss

Stipendienprogramm

CRECEMOS – Bildung, die Zukunft schafft

Das ländliche Morazán im Nordosten El Salvadors ist auf gut ausgebildete und engagierte Fachkräfte angewiesen, um sein Potenzial zu entfalten. Doch viele Jugendliche können sich eine Ausbildung nicht leisten oder leben zu weit von Hochschulen entfernt. Dabei ist der Wunsch nach Bildung gross: Viele träumen von einem Studium und einem Beruf, der ihnen und ihrer Gemeinschaft neue Perspektiven eröffnet. Hier setzt das Projekt CRECEMOS des Stipendienprogramms von Consciente an. Es begleitet mit finanzieller, persönlicher und fachlicher Unterstützung junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben.

So funktioniert unser Stipendienprogramm

Die Auswahl der Stipendiat:innen basiert nicht nur auf finanzieller Bedürftigkeit, sondern auch auf schulischer Leistung, Be-

rufszielen, Motivation und sozialem Engagement. Sie erhalten monatliche Beiträge für Studiengebühren, Transport und Lebenshaltungskosten. Bei Bedarf steht ihnen ein Platz in einem der drei Consciente-Wohnheime in Universitätsnähe zur Verfügung. Das Team von Consciente in El Salvador unterstützt die Jugendlichen bei administrativen Fragen, aber auch bei persönlichen Herausforderungen. Viele stammen aus schwierigen familiären Verhältnissen; daher ist psychologische Begleitung ein wichtiger Bestandteil des Programms und hat sich als zentraler Erfolgsfaktor erwiesen.

Neben dem Studium besuchen die Stipendiat:innen Workshops zu Themen, die an Schulen oft zu kurz kommen – etwa Kommunikations- und Planungskompetenzen, Finanzmanagement, Umwelt- und Gender-



Alba, studierte Pflegefachfrau als eine der ersten Consciente-Stipendiat:innen:

«Als ich 2014 mein Studium begann, war ich eine der ersten Begünstigten des Stipendienprogramms. Obwohl die Unterstützung nicht alle Kosten deckte und ich neben dem Studium arbeiten musste, hielt ich durch – und als ich mein Pflegediplom erhielt, wusste ich, dass sich jeder Einsatz gelohnt hatte.

Heute habe ich einen festen Job, zwei Töchter und ein eigenes Haus. Besonders geprägt hat mich die Haltung der Mitverantwortung: Hilfe nicht nur anzunehmen, sondern sie weiterzugeben. Deshalb engagiere ich mich freiwillig in meiner Gemeinde, biete Gesundheits- und Pflegeleistungen an und setze mein Wissen dafür ein, neue Wege für andere zu öffnen und gleichzeitig selbst weiterzuwachsen.»

fragen. Ziel ist es, den jungen Menschen eine ganzheitliche Bildung zu vermitteln und sie auf eine aktive Rolle in der Gesellschaft vorzubereiten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das gemeinschaftliche Engagement. Die Jugendlichen entwickeln und leiten eigene soziale Projekte in ihren Gemeinden, die auf ihrem Fachwissen aus der Universität und ihren Interessen basieren. So wurden im Projektjahr beispielsweise Besuche zur Aufklärung über den weiblichen Zyklus, Geschlechtskrankheiten und Hygiene von angehenden Gesundheitsfachpersonen durchgeführt oder Lesenachmittage mit Kindern aus der Gemeinde von zukünftigen Lehrpersonen or-

ganisiert. Dadurch lernen die Stipendiat:innen, Verantwortung zu übernehmen und einen positiven Beitrag für ihre Gemeinschaft zu leisten.

Übertritt ins Berufsleben

Ein Schwerpunkt von CRECEMOS liegt auf dem Übergang in die Arbeitswelt. In Workshops lernen die Jugendlichen, Lebensläufe und Bewerbungsschreiben zu erstellen und Vorstellungsgespräche zu führen. Gleichzeitig baut Consciente Kooperationen mit Unternehmen aus, die Praktikumsplätze anbieten und so den Berufseinstieg erleichtern.

Seit Kurzem pflegt das Programm auch den Kontakt zu ehemaligen Stipendiat:innen, um

aus ihren Erfahrungen zu lernen und Netzwerke zu stärken. 2025 fand erstmals ein Alumni-Treffen statt, das den Austausch zwischen ehemaligen und aktuellen Teilnehmenden fördert. Davon profitiert auch Consciente selbst: Das Team kann auf einen Pool junger, qualifizierter und engagierter Menschen zurückgreifen.

Consciente feiert über 100 erfolgreiche Studienabschlüsse

Im Jahr 2025 feierte Consciente einen besonderen Erfolg: den 100. Studienabschluss im Rahmen des Stipendienprogramms. Seit der Gründung 2012 setzt sich die Organisation für Chancengleichheit und gesellschaftlichen Wandel in El Salvador ein.

Mit CRECEMOS, das 2017 gestartet wurde, ist ein wachsendes Netzwerk ausgebildeter, verantwortungsbewusster Fachkräfte entstanden.

Jeder Abschluss steht für Ausdauer, Wissen, Hoffnung und für den Beweis, dass Bildung den Kreislauf der Armut durchbrechen kann. Dank der Unterstützung unserer zahlreichen grosszügigen Pat:innen und Stiftungen wächst mit jedem geförderten jungen Menschen eine ganze Gesellschaft mit.

CRECEMOS – wir wachsen gemeinsam.

Miriam Prater

100

Stipendiat:innen wurden 2025 Studienabschlüsse seit 2017 unterstützt

115

9'200

Sozialstunden wurden bis Oktober 2025 bereits geleistet

Walter, studierter Betriebswirt und 100. Consciente-Absolvent:

«Das Leben im Studierendenwohnheim von Consciente hat mich geprägt: Dort lernte ich Empathie, Teamarbeit, Solidarität und den Wert sozialen Engagements. Die Workshops und das Zusammenleben wurden zu einem wichtigen Lern- und Erfahrungsraum, in dem Freundschaften entstanden, die mich bis heute tragen. Besonders bedeutsam war die psychologische Begleitung, die mir in Momenten grosser Belastung Halt gab und mir zeigte, dass ich nicht allein bin.

Wenn ich auf diesen Weg zurückblicke, weiss ich, dass jede Anstrengung lohnenswert war. All die Gespräche, Ratschläge und gemeinsamen Alltagserfahrungen haben mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. Mein Rat an kommende Studierende: Nutzt jede Gelegenheit, wachst gemeinsam und vergesst nie eure Wurzeln.»





Schülerinnen und Schüler werden spielerisch
in ihren Lese- und Schreibkompetenzen gestärkt

Programm für Bildungsinnovation

Lehrpersonen und Lernende in ihrem Umfeld stärken und fördern

Seit 2018 engagiert sich das DEZA-prämiierte Programm für Bildungsinnovation von Consciente für die Verbesserung der Bildungsqualität in El Salvador. Das Programm stärkt mit evidenzbasierten Methoden sowohl Schüler:innen als auch Lehrpersonen in ihrer Kompetenzentwicklung. Dabei stehen das Lernen im eigenen Tempo, spielerisch-interaktive Unterrichtsformen und die psychosoziale Förderung im Zentrum. Das Programm umfasst zwei Bereiche: Das *Portal Educativo Docente* unterstützt Lehrpersonen und angehende Lehrkräfte durch Weiterbil-

dungen, während das *Portal Educativo Estudiantil* Zusatzunterricht in Mathematik sowie Lesen und Schreiben anbietet und die mentale Gesundheit der Schüler:innen durch Workshops stärkt.

Mentale Gesundheit im Fokus

Die gezielte Weiterbildung von Lehrpersonen ist entscheidend für die nachhaltige Verbesserung der Unterrichtsqualität. In El Salvador stehen Lehrpersonen täglich vor komplexen Herausforderungen: Grosse Klassen, begrenzte materielle Ressourcen, Arbeit mit

Schulkinder haben
Zusatzunterricht erhalten

weitergebildete Inklusions-
lehrpersonen im Bereich *Lesen
und Schreiben*

Lehrpersonen im Modul
Emotionales Wohlbefinden

Kindern, die häufig in von Armut oder Gewalt geprägten Kontexten leben. Diese Bedingungen führen zu einer hohen emotionalen und psychischen Belastung im Lehrberuf. Vor diesem Hintergrund hat das Programm für Bildungsinnovation die Weiterbildungsreihe *Emotionales Wohlbefinden im Lehrberuf (Bienestar Emocional Docente)* mit praktischen Übungen und Materialien entwickelt und 2025 pilotiert. Die teilnehmenden (angehenden) Lehrpersonen erarbeiten mithilfe des professionellen Teams von Consiente Strategien zur Selbstfürsorge, zum

Umgang mit Stress und zur Förderung eines positiven Klassenklimas. Dadurch verbessert sich nicht nur das Arbeitsumfeld der Lehrpersonen, sondern auch die Qualität des Lernprozesses der Schüler:innen.

Auch die Weiterbildungsreihe für Lehrkräfte zur Unterstützung der Inklusion konnte in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Die Teilnehmenden erlernten interaktive spielerische Methoden und erstellten didaktische Materialien für den eigenen Unterricht. Damit können sie den Regelunterricht



Cindy, Ausbilderin beim Projekt *Lesen und Schreiben*:

«Die Arbeit im Projekt *Lesen und Schreiben* war eine bereichernde Erfahrung. In jeder Unterrichtsstunde lernte ich ebenso viel wie die Kinder, während Buchstaben und Spiele ihr Selbstvertrauen stärkten.

Besonders bewegend war ein Moment, in dem ein Kind mit Leseschwierigkeiten dank der liebevollen Ermutigung seines Klassenkameraden die Aufgabe meisterte. Da wurde mir klar, wie sehr nicht nur ihre Fähigkeiten, sondern auch ihr Mut gewachsen waren.

Im Verlauf des Projekts wurden die Kinder offener, selbstsicherer und kooperativer. Ich bin der Stiftung sehr dankbar – diese Erfahrung hat mir gezeigt, dass Lehren immer auch Lernen ist und dass Geduld und Wertschätzung Leben verändern können. Hinter jedem Kind steht ein Traum, der Bildung möglich macht.»

Oneyda, Schülerin:

«Die Teilnahme am Projekt *Salud Mental* wurde zu einer Reise der persönlichen Transformation. Anfangs hatte ich Angst und Zweifel, doch jeder Workshop gab mir wertvolle Werkzeuge und liess mich verstehen, wie wichtig mentale Gesundheit ist – besonders in der Schule, wo wir lernen sollten, Gefühle zu erkennen und zu heilen.

Der Workshop über Trauer prägte mich besonders. Dabei spürte ich den Verlust meines Grossvaters erneut und merkte, dass ich diesen Schmerz noch nicht verarbeitet hatte. Durch die Übungen fand ich zu mehr Ruhe und innerem Gleichgewicht. Heute fühle ich mich stärker, hoffnungsvoller und gehe meine Ziele entschlossen an.

Das Projekt hat mir geholfen zu heilen, mein Leben wertzuschätzen und an mich zu glauben.»



an öffentlichen Schulen effektiver unterstützen.

Wissenschaftliche Begleitung für Bildungsqualität

Das *Portal Educativo Estudiantil* unterstützt Kinder und Jugendliche gezielt in der Entwicklung schulischer Basiskompetenzen und psychosozialer Fähigkeiten. Auch dieses Jahr findet wieder Zusatzunterricht in Mathema-

tik sowie in Lesen und Schreiben und Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit statt. Die Unterrichtseinheiten verbinden individuelles Lernen, Gruppenaktivitäten und spielerische Methoden, unterstützt durch didaktische Materialien.

Besonders ist in diesem Jahr, dass wir nach der Wirkungsmessung des Zusatzunterrichts in Mathematik nun auch die Wirkung des

Lehrpersonen beim Workshop *Emotionales Wohlbefinden im Lehrberuf*



Zusatzunterrichts in Lesen und Schreiben anhand einer randomisierten kontrollierten Studie in Zusammenarbeit mit der Universität Bern durchführen können. Vor der Intervention wurden Initialtests mit 1'241 Schüler:innen an 46 Schulen durchgeführt. Nun erhalten 825 Schüler:innen den Zusatzunterricht zweimal wöchentlich. Ausserdem werden in diesem Jahr neu auch Eltern durch Präsenztreffen sowie mithilfe von audiovisuellen Materialien und Übungen zur Leseförderung zu Hause eingebunden. Zum Abschluss wird eine erneute Testung sowohl dieser Interventionsgruppe als auch der Kontrollgruppe erfolgen.

Impulse für Innovation

2026 stehen zentrale Schritte an, um die Wirkung des Programms für Bildungsinnovation zu vertiefen und neue Impulse für Schulen zu setzen: So sollen auch die Schüler:innen-Workshops zur mentalen Gesundheit auf ihre Wirkung hin wissenschaftlich evaluiert werden. Gleichzeitig steht die Pilotierung des Projekts *Escuelas Innovadoras*, das sich aktuell in der Konzeptionsphase befindet, bevor. Dieses Projekt zielt darauf ab, Schüler:innenförderung und Lehrpersonenweiterbildung enger miteinander zu verknüpfen und dadurch nachhaltige Impulse für eine ganzheitliche Schulentwicklung zu schaffen.

Mareike Scherer

Inklusionslehrpersonen lernen spielerisches Material für den Einsatz in ihrem Unterricht zu erstellen





Doris, Teilnehmerin SANAR-Workshops, San Simón:

«Die Erfahrung dieser Workshops hat mich tief bewegt. Ich habe für mich selbst erkannt, dass ich mein Leben wieder selbst in die Hand nehmen möchte und ich bei diesem Prozess auch Unterstützung annehmen darf. In den SANAR-Workshops konnte ich sehen, welche Hindernisse ich im Leben bereits mit meiner eigenen Stärke und Resilienz bewältigen konnte. Trotzdem habe ich noch Wunden, die geheilt werden dürfen. Meine Erfahrungen mit den anderen Frauen zu teilen und von ihnen zu hören, zeigte mir, dass jede von uns mit ganz unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert ist. In der Gemeinschaft mit anderen konnte ich meinen Heilungsprozess bereits anstossen. Von meiner Arbeitserfahrung als Delegierte der Einheit der Frauen und auch hier bei den Workshops, habe ich gesehen, dass der Bedarf Frauen zu unterstützen sehr gross ist. Die Frauen in den Gemeinden haben keinen Ort, an dem sie über ihre aktuelle Situation sprechen können. Diese Räume wie SANAR sind somit Orte mit grosser Bedeutung und dienen als Zufluchtsort, damit die Frauen über ihre Gefühle sprechen können und professionelle Hilfe bekommen. Wir Frauen übernehmen die Fürsorge für alle ausser uns selbst. Teil dieses Kreises zu sein, erfüllte mich mit Dankbarkeit. In den Workshops von SANAR habe ich neue Techniken gelernt, um all das zu bewältigen. Das gibt mir viel Hoffnung und Freude.»



Unsere gewachsenen Setzlinge werden von den SEMBRAMOS-Teilnehmenden eingepflanzt

Programm für Nachhaltigkeitsbildung

Ein gesunder Geist in einer gesunden Umwelt

Die beiden Nachhaltigkeitsprojekte zur Erwachsenenbildung SANAR und SEMBRAMOS sind zwei wichtige Pfeiler für die persönliche Gesundheit und die Förderung des Umweltbewusstseins in dieser Randregion El Salvadors und haben 2025 viel Fahrt aufgenommen.

SANAR: Sehr positives Pilotjahr und Stärkung von Frauen

In den Workshops von SANAR erlernen und erleben Frauen in praktischen Übungen Methoden zur Stärkung ihres Selbstwertgefühls, der Autonomie und der Selbstbestimmung.

Themen der Workshops sind Umgang mit Stress, Ängsten und Traumata, reproduktive Gesundheit, die Aufklärung über strukturelle Gewalt gegen Frauen sowie die Förderung von Resilienz. Ein Projekt wie SANAR ist in Morazán mit seiner jahrelangen Gewaltschichte, der Armut und instabilen Familienverhältnissen besonders wichtig. Überdies sind solche Unterstützungs- und Präventionsangebote im ländlichen Raum weitgehend inexistent.

Im Pilotjahr 2025 nahmen insgesamt 52 jüngere und ältere Frauen aus 16 Gemeinden in



SANAR-Workshop in der Gemeinde Cacaopera zum Thema Psychoedukation und Selbstfürsorge

drei Gruppen an insgesamt 21 Workshops teil. Eine solche Teilnahme ist für diese Frauen alles andere als selbstverständlich, da nicht nur die Anreise für sie meist beschwerlich ist, sondern die Haushaltspflichten übergeben und die Kinderbetreuung organisiert werden müssen. So nahmen oft auch Kleinkinder teil, die von unseren lokalen Mitarbeitenden gekannt betreut wurden.

2025 wurde auch mit einer Gruppe von 44 jungen Stipendiat:innen an den Themen von SANAR gearbeitet, darunter separat mit 10 jungen Männern, um deren Bewusstsein für strukturelle Gewalt zu schärfen und Veränderungen anzustossen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren ausgesprochen positiv und motivierend: Speziell schätzten die Teilnehmer:innen die Atmosphäre des Vertrauens und des Respekts, welche ihnen ermöglichte, schwierige persönliche Erfahrungen – oftmals zum ersten Mal – zu benennen und anders anzugehen.

Aus diesen Gründen wird das Projekt ab 2026 ausgebaut: Neu sollen 500-600 Personen die 30 bis 40 Workshopzyklen durchlaufen, ein spezifisches Workshopprogramm für junge Männer erarbeitet und pilotiert werden sowie mit Multiplikator:innen gemeindebasierte Supportgruppen zur nachhaltigen Verankerung der Angebote aufgebaut werden.

227

Teilnehmende an unseren
SANAR und SEMBRAMOS-
Workshops

81

Workshops in 26 Gemeinden
durchgeführt

5'000

Bäume in unserer Baumschule
gezüchtet und gepflanzt

SEMBRAMOS: Mehr Bäume für sauberes Wasser

SEMBRAMOS kombiniert Umweltbildung mit konkretem und gemeinschaftlichem Engagement: In anwendungsorientierten Einheiten haben 131 Teilnehmende mehr über die Umweltsituation in El Salvador und Morazán gelernt, über den Klimawandel und den Treibhauseffekt sowie über Möglichkeiten, sich an den Klimawandel anzupassen und diesen in ihrer Region möglichst einzudämmen. In den praktischen Teilen geht es um das Herstellen von Blumentöpfen aus recycelten Plastikflaschen, die Produktion von natürlichen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sowie um gemeinschaftliche Wiederaufforstung in den Wassereinzugsgebieten.

Ziel ist es, die Auswirkungen des Klimawandels auf die lokalen Gemeinschaften zu verringern und zur Erhaltung, Wiederherstellung und Stärkung der Wälder zum Schutz der Wasserquellen beizutragen.

Die Baumschule - das Herzstück von SEMBRAMOS

Unsere Baumschule ist zentraler Entstehungsort für einheimische Setzlinge, die vom Keimling bis zur Pflanzreife gepflegt und versorgt werden. Danach werden die jungen Bäume in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen eingepflanzt. Gleichzeitig ist die Baumschule auch Informations- und Kurszentrum für Umweltmultiplikator:innen. Sie lernen dort zum Beispiel mit lokal verfügbaren Materialien wie Bambus organische Dünger und Pflanzenschutzmittel herzustellen.

Mit Blick in die Zukunft wollen wir das Kurs- und Informationszentrum ausbauen, die Anzahl der gepflanzten Bäume von heute 5'000 schrittweise auf 10'000 erhöhen und das Programm auch auf Schulen ausweiten.

*Claudia Rederer, Ralf Koschmann
& Jessica Phrakousonh*

Mónica, Teilnehmerin SEMBRAMOS-Workshops, Caserío las Marías:

«Der Workshop hat mir wertvolles Wissen vermittelt, das mich im Alltag spürbar unterstützt. Durch die Umwelt-Workshops kann ich Natur und Umgebung besser pflegen und dieses Wissen mit meinen Nachbarn teilen. Besonders wichtig ist das gestärkte Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Wasserquellen. Wir wurden ermutigt, das Gelernte – etwa Recycling und Wiederaufforstung – konkret umzusetzen. Ein Höhepunkt war der Aufforstungsworkshop: Rund hundert neu gepflanzte Bäume werden ein zuvor karges Gebiet auf und werden langfristig das Klima verbessern. Dieses Projekt hat nicht nur mich, sondern unsere ganze Gemeinde motiviert. Wir haben verstanden, dass sich niemand um die Umwelt kümmert, wenn wir es nicht selbst tun – und dass Untätigkeit ernsthafte Folgen hat.»





Unterstützen

Mit einer Spende ermöglichst du engagierten Menschen in El Salvador Zugang zu guter Bildung und förderst gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung. Da sich der Unterstützungsverein ehrenamtlich engagiert, können wir deine Spende direkt in El Salvador einsetzen. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Weitere Informationen findest du unter www.conscience.ch/unterstuetzen



SPENDEN

Conscience –
Unterstützungsverein
El Salvador
Granatweg 13
CH - 3004 Bern
info@conscience.ch
www.conscience.ch

KONTAKT



QR-RECHNUNG